

Abweichungen vom Landesturnus



Der Antrag wurde nach einer Aussprache in der Landesleitung am 15.02.2024 von den Antragstellern zurückgezogen.

Änderungen, die sich aus dem Online-LLT ergeben, werden mit rot markiert

Ideen und Anregungen:

- aktuell klingt es so, als würde jede Aktion von der LV abgestimmt werden müssen (LaSiFah, LaWöLa,...)
 - andere "Standard"-Aktionen, wie die stufenspezifischen Aktionen in den Turnus mit aufnehmen?
- es besteht nur ein Turnus für große Landeslager und das kommunale Lager - warum braucht es diesen Extra-Antrag?
- *der Kern, der vermittelt werden soll, als Information in den anderen Antrag (andere Großaktionen demokratisch von der Landesversammlung beschließen lassen) hinein schreiben / der Vorstand ist ein guter Partner, um Ideen für große Landesaktionen miteinander zu beraten und steht dafür zur Verfügung*
 - *in den anderen Antrag übertragen als Information*

Die Landesversammlung möge beschließen:

Landes-Großaktionen außerhalb des Landesturnus bedürfen der Zustimmung der Landesversammlung.

Der Begriff "Großaktion" definiert sich durch die Ansprache an alle Stämme.

Es gelten bestimmte Bedingungen unter denen eine Umsetzung möglich ist:

- die Verantwortung für die Findung der Aktionsleitung liegt bei der/den antragstellenden Person/en (dies kann auch sie selbst sein)
- Die Findung einer Aktionsleitung muss jedoch mind. 12 Monate vor Beginn der Aktion erfolgreich abgeschlossen sein
- Es darf keine zeitgleiche Zielgruppenüberschneidung mit bestehenden Aktionen geben (z.B: keine Landessippenfahrt im Zeitraum der Bundesfahrt)

Antragsteller

- Kieb, Jessica
- Langhans, Rieke

Begründung

Durch die Einführung des Landesturnus ist grundsätzlich ein Rhythmus für die Durchführung von Großaktionen im Landesverband vorgegeben. Trotzdem soll es weiterhin möglich sein, Ideen außerhalb dieser Strukturen im LV umzusetzen.

Wir wollen dabei vermeiden, dass:

- Zu spontan geplante gute Ideen zu Frust führen und sich mit anderen LV-Aktionen überlagern (Zielgruppenüberschneidung und Ressourcenüberlagerung)
- Stämme, Landesleitung und Planungsteams ihre eigenen Ressourcen überschreiten und sich zu viel Planungsaufwand aufladen

Damit eine Landesaktion möglich ist, bedarf es der gemeinsamen Umsetzung und aktiven Beteiligung aller Stämme. Große Aktionen sollen im Sinne unserer Kapazitäten geplant und umgesetzt sein und auf die Ressourcen aller achten.